



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichtes

**Ohler, Aloys K.**

**Mainz, 1863**

I. Die allgemeine musikalische Bildung des Lehrers

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62615)

## A. Die musikalische Befähigung des Lehrers. §. 382.

Zur tüchtigen musikalischen Befähigung des Lehrers gehören:

- I. eine hinreichende allgemeine musikalische Bildung,
- II. die für die Ertheilung des Gesangunterrichtes nothwendigen speziellen Kenntnisse,
- III. Ausbildung der eigenen Stimme und Gesangsfertigkeit,
- IV. genügendes Violinspiel.

I. Die allgemeine musikalische Bildung des Lehrers<sup>1)</sup>. §. 383.

Viele Lehrer besitzen ein geringes Maß musikalischer Kenntnisse; denn die meisten erhalten nur wenige Jahre einen geregelten Unterricht in der Musik, und bekanntlich sieht es mit diesem Zweige der Vorbereitung bei den in das Seminar eintretenden Zöglingen gewöhnlich sehr dürftig aus. Es muß daher das stete Streben des jungen Lehrers nach seinem Austritte aus dem Seminar bleiben, sich in musikalischer Hinsicht weiter fortzubilden und nicht hinter den Forderungen zurück zu bleiben, die man an Jeden stellt, dessen Aufgabe es ist, musikalischen Unterricht zu ertheilen.

Die allgemeine Musiklehre sei das Feld, auf dem der Lehrer so zu Hause ist, daß er sich dem Musiker von Fach gegenüber keine Blößen gibt. Nur dann wird er auch als Gesanglehrer eine geachtete Stellung einnehmen. Hierzu gehört zunächst, daß er die Grundlage, die während seiner Vorbereitung und seiner Seminarbildung gelegt wurde, weiter ausbaue und den Anforderungen, die man an den Gesanglehrer und Organisten zu stellen berechtigt ist, Genüge leiste. Sehr zu empfehlen ist das häufige Anhören, Durchspielen und Durchsehen guter Musik. Es kann hierdurch der strebsame Lehrer dahin kommen, daß er mit Leichtigkeit Partituren lesen lernt.

## II. Die für die Ertheilung des Gesangunterrichtes nöthigen speziellen Kenntnisse. §. 384.

Der Gesangunterricht erfordert einen Vorrath spezieller Kenntnisse, ohne welche derselbe unfruchtbar bleiben muß. Der Lehrer mache sich daher vertraut mit der Theorie des Gesanges und behalte hierbei beson-

1) Zur musikalischen Fortbildung des Lehrers empfehlen wir außer der früher erwähnten Zeitschrift „Euterpe“ die seit 1862 erscheinende gediegene musikalische Zeitschrift „Cäcilia“. Organ für katholische Kirchenmusik. Unter Mitwirkung auswärtiger Musiker herausgegeben von S. Oberhoffer. Verlag von Gebr. Henke in Luxemburg. Ferner die in gleichem Verlage erschienene „Harmonie- und Compositionslehre mit besonderer Rücksicht auf das Orgelspiel in katholischen Kirchen von S. Oberhoffer.“